



Regionaljournal Steiermark

Bergsportler in Not – Einsatzkräfte gefordert

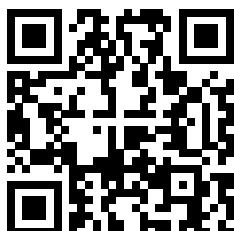
Die enorme Hitze führte am gestrigen Donnerstag in den Bezirken Liezen und Bruck-Mürzzuschlag zu gleich mehreren Einsätzen von Bergrettung und Alpinpolizei. Sie brachten in Not geratene Bergsportler mit Kreislaufbeschwerden in Sicherheit.

Im **Bezirk Liezen** führte der Kreislaufkollaps einer 17-jährigen Wienerin in der Mittagssonne zu einem Einsatz von Alpinpolizei und Rettungshubschrauber. Das Mädchen war bereits am Vortag (Mittwoch) von Grundlsee bis zum Albert Appel Haus unterwegs. Von dort aus setzte sie ihre Wanderung am Donnerstag gemeinsam mit einer Gruppe in Richtung Loser (1.637m) fort. Dabei wurde ihr die enorme Hitze offenbar zu viel. Gegen 12.30 Uhr erlitt die 17-Jährige im Bereich Augstwiesalm (1.415m) einen Kreislaufkollaps. Teilnehmer der Wandergruppe setzten daraufhin einen Notruf ab. Die Wienerin wurde vom Rettungshubschrauber C99 ins LKH nach Bad Aussee geflogen, wo sie stationär aufgenommen wurde.

Bis zur Hütte geschleppt

Gleich zwei ähnlich gelagerte Einsätze verzeichneten die Einsatzkräfte gestern im **Bezirk Bruck-Mürzzuschlag**. Auf der **Lamingalm** (Gemeinde Tragöß-St. Katharein a.d. Laming) geriet ein bergaffiner 85-Jähriger ebenso gegen Mittag in eine Notlage. Gemeinsam mit seiner Frau war der Pensionist aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag von Tragöß in Richtung Lamingalm unterwegs. Knapp vor der Lamingalmhütte (1.263m) machte auch ihm die enorme Hitze zu schaffen. Trotz Kreislaufproblemen konnte er sich einige hundert Meter bis zur Hütte schleppen, wo sich sein Gesundheitszustand jedoch nicht besserte. Vom Hüttenwirt alarmierte Kräfte der Bergrettung Tragöß sowie ein Alpinpolizist führten in der Folge die medizinische Erstversorgung durch und brachten den Mann mit einem Geländewagen sicher ins Tal zum Roten Kreuz.

Kreislaufproblem im Klettersteig



Auch ein 45-jähriger Bergsportler war in **Neuberg an der Mürz** auf die Hilfe der Einsatzkräfte angewiesen. Der Mann aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag stieg gegen 16.00 Uhr alleine in den sogenannten Falkenstein-Klettersteig (850m) ein. Im oberen Teil des Steigs (Schwierigkeitsgrad D/E) verspürte er plötzlich Kreislaufprobleme. Mit Hilfe einer Selbstsicherungsschlinge seines Klettersteigsets rastete sich der Mann dann an einer schattigen Stelle im Seil aus, bevor er seine Tour fortsetzte. Nach einer kurzen Strecke war der 45-Jährige jedoch erneut erschöpft. Er machte neuerlich im Seil Halt und alarmierte die Rettungskräfte. Mannschaften der Bergrettungen Neuberg und Mürzzuschlag seilten den Mann schließlich unverletzt ab. Weiter medizinische Hilfe lehnte der 45-Jährige allerdings ab.

